

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

**Klausur in
Steuer- und Sozialpolitik
(Wiederholer)**

WS 2009/2010

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Die Integration von Steuer- und Sozialsystem ist eine häufig gestellte Forderung der Finanzwissenschaft. Beide Systeme haben Einfluss auf die Arbeits-Freizeit-Entscheidung eines Haushalts.

- a) Verdeutlichen Sie zunächst graphisch den Unterschied zwischen einem einkommensabhängigen und einem einkommensunabhängigen Transfer. Die Transfersumme soll in diesem Einkommens-Freizeit-Modell bei beiden Transferarten identisch sein. (4 Pkt.)
- b) Beurteilen Sie kurz beide Varianten aus wohlfahrtstheoretischer Sicht. (2 Pkt.)
- c) Der Transferabbausatz hat Einfluss auf das Arbeitsangebot. Verdeutlichen Sie unter erneuter Nutzung eines Einkommens-Freizeit-Modells die unterschiedlichen Wirkungen einer Transferabbausatzsenkung nach dem poverty gap und dem social dividend type. Im Ausgangspunkt der Betrachtung soll ein Transferabbausatz von 100% gelten. Zudem wird eine anfängliche Randlösung mit maximaler Freizeit angenommen. (10 Pkt.)
- d) Die in c) dargestellten Varianten einer Integration von Steuer- und Sozialsystem besitzen Vor- und Nachteile. Erläutern Sie diese kurz. (4 Pkt.)

2. Trotz zahlreicher Reformen wird die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) in Zukunft lediglich noch eine bessere Grundsicherung gewährleisten können.

- a) Beschreiben Sie die wichtigsten Gründe für die zukünftig sinkende Rentenhöhe aus der GRV. (4 Pkt.)
- b) Stellen Sie die derzeit geltende Rentenformel und die Bestimmungen über die rentenrelevanten Zeiten dar und analysieren Sie diese in Bezug auf die Prinzipien der versicherungstechnischen Äquivalenz und der sozialen Gerechtigkeit. (8 Pkt.)
- c) Könnte ein Übergang zu einem neuen Finanzierungsverfahren eine tragbare Lösung darstellen? Welche grundsätzlichen Finanzierungsverfahren kennen Sie? Beschreiben Sie deren wichtigsten Merkmale. (8 Pkt.)

3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den Begriffen:

- a) Moral Hazard (4 Pkt.)
- b) Synthetische Einkommensteuer (4 Pkt.)
- c) Leistungsgerechtigkeit (4 Pkt.)
- d) Kalte Progression (4 Pkt.)
- e) Steuertarif (4 Pkt.)